



Trauer um Witta Pohl

Mütter haben in Witta Pohls Leben immer eine bedeutende Rolle gespielt. Zunächst einmal ihre eigene, die mit 32 Jahren plötzlich Witwe wurde und ihre sechs Kinder allein im Krieg und in der Nachkriegszeit großgezogen und mit über achtzig noch ein Studium der Philosophie begonnen hat. Dann Witta Pohls Image als «Übermutter der Nation» nach ihrem Auftritt in der Drombusch-Serie und nicht zuletzt ihr privates Engagement als Patenmutter für zahlreiche Kinder aus Afrika, Asien und Osteuropa. Eine besondere Beziehung hatte sie auch zu dem Hamburger Mütterzentrum und Mehrgenerationenhaus Nachbarschatz. Egal ob sie Kinderbadewannen oder Geld gespendet hat, emsig die Werbetrommel rührte oder den Ehrenpraktissima Preis entgegennahm, ihre uneigennützigte Hilfe bleibt unvergessen. Am 19. April nahmen die Frauen des MGH Nachbarschatz mit Familie und Freunden der Schauspielerin im Hamburger Michel Abschied von ihrer Hauspatin.



1997 Aktienverkauf
im Mütterzentrum Eimsbüttel



2002 Fachtag Freiwilligenarbeit zum Nulltarif
Verleihung der Ehrenpraktissima



2007 Patin für das Mehrgenerationenhaus Nachbarschatz bei der Eröffnungsfeier

